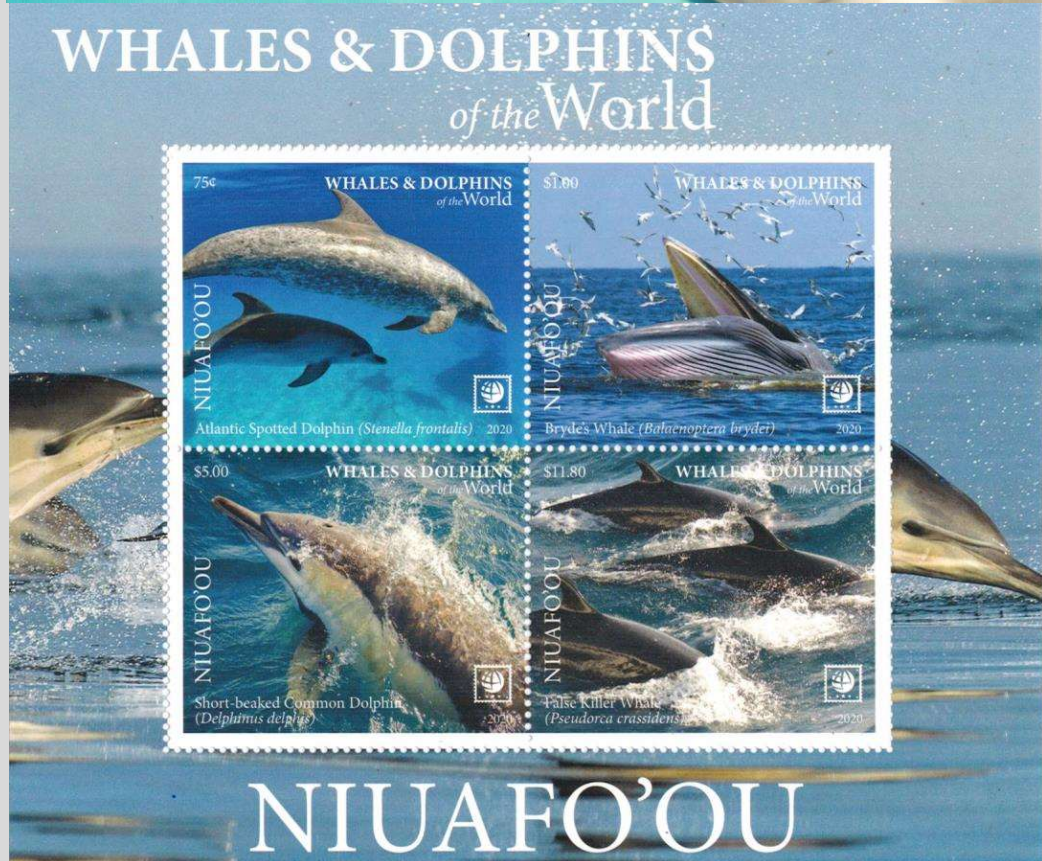


Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



# INHALT

Titelblatt

Seite	Inhalt	Autor
02	Inhaltsverzeichnis	H.-G. Hofmeister
03-05	<b>Unser Verein</b>	K. Gronwald
06-15	<b>Zoos im Spiegel der Philatelie:Wilhelma Stuttgart 1.Teil</b>	Gronwald / Römer
16-24	<b>Mäuse auf Briefmarken</b>	Dr. W. W. Gettmann
25-30	<b>Nachtrag zum Jahr des Büffels</b>	H.-G. Hofmeister
31	<b>Ganzsachen aus Hongkong</b>	H.-G. Hofmeister
32-35	<b>400. Geburtstag von La Fontaine</b>	H.-G. Hofmeister
36-45	<b>Neuheiten Schmetterlinge</b>	H.-G. Hofmeister
46	<b>Ergebnisse der 21. vereinsinternen Auktion</b>	H.-G. Hofmeister
47	<b>Wildtiere aus Luxemburg</b>	Jacob/Graffé/Hofmeister
48-50	<b>Musterseiten aus der Sammlung Graffé</b>	Graffé / Hofmeister
51-58	<b>Neuheiten Wale und Delfine</b>	A. Brockmann
59-60	<b>Aktuelle Informationen</b>	M. Hofmeister

## IMPRESSUM

Die ZOOPHILA ist das Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“ im BDPH e.V. Mitglieder erhalten die ZOOPHILA kostenlos. Einzelpreis: 8,- Euro pro Heft zuzüglich Porto. Redaktionsschluss für die Hefte ist jeweils der 15.2., 15.7. und 15.10. eines jeden Jahres.

### 1. Vorsitzender:

**Kurt Gronwald**, Kerbelweg 25, D-30629 Hannover,  
Tel.: 0511 / 9584267, eMail: [kurt.gronwald@t-online.de](mailto:kurt.gronwald@t-online.de)

### Stell. Vors.:

**Dirk Römer**, Leydenalle 53, D-12167 Berlin,  
Tel.: 0160 / 97986039, eMail: [roemer.dirk@t-online.de](mailto:roemer.dirk@t-online.de).

### Schatzmeisterin:

**Viola Grisalva-Frank**, Graudenzer Str. 36, D-72760 Reutlingen,  
Tel.: 07121 / 9706796; eMail: [viola.frank@gmx.net](mailto:viola.frank@gmx.net)

**Kontonummer des Vereins:** 615 809 006 bei der Volksbank Ulm - Biberach, BLZ 630 901 00  
BIC: ULMVDE66 **IBAN: DE19 6309 0100 0615 8090 06**

**Homepage des Vereins:** [www.arge-zoologie.de](http://www.arge-zoologie.de)

Redaktion ZOOPHILA: **Heinz-Günter Hofmeister**, Sandweg 6, D-65191 Wiesbaden,  
eMail: [sonnenbaer@gmx.de](mailto:sonnenbaer@gmx.de)

**MITARBEIT:** Für die Mitarbeit an diesem Heft danke ich allen Autoren recht herzlich.

## Kopierrechte (Copyright)

Vervielfältigungen und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Verfasser sowie mit Quellenangabe, erlaubt. Die Verwendung der Michelnummern erfolgt mit Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

# Wilhelma in Stuttgart I

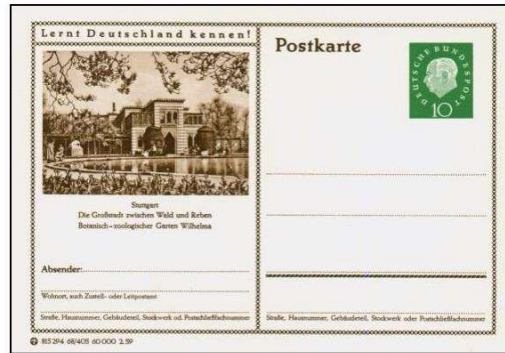
## STUTTGART – WILHELMA (TEIL 1)

### GANZSACHEN (BILDPOSTKARTEN)

Bildpostkarte  
 Motiv: Pinguine  
 2.58



Bildpostkarte  
 Motiv: Seerosenteich im Maurischen Garten  
 2.59



Bildpostkarte  
 Motiv: junger Orang Utan  
 3.73



Bildpostkarte  
 Motiv: Orangerücken-Zwergkaiserfisch  
 3.73



# Mäuse auf Briefmarken

Alles was Maus heißt ist im engen zoologischen Sinne möglicherweise gar keine Maus. Das liegt daran, dass wir im Deutschen nicht genug Ausdrücke für kleine Säugetiere haben.

So zählen zum Beispiel trotz ihres Namens die Fledermäuse (Große Hufeisennase Abb. 1) wie die Spitzmäuse (Hausspitzmaus Abb. 2) zu den Fledertieren (Chiroptera) bzw. den Insektenfressern (Insectivora).

Auch die kurzschwänzigen Wühlmäuse sind nach strengen systematischen Gesichtspunkten eher Verwandte der Hamsterartigen (Cricetidae) (z. B. Osterschermäus Abb. 3). Und von den australischen Beutelmäusen (Schmalfußbeutelmaus Abb. 4) oder der afrikanischen Rüsselratte (*Petrodromus tetradactylus* Abb. 5) muss in diesem Kontext ganz geschwiegen werden.



Abb. 1: Große Hufeisennase (Fledermaus)

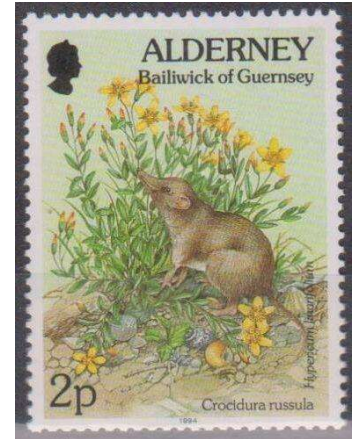


Abb. 2: Hausspitzmaus, Alderney

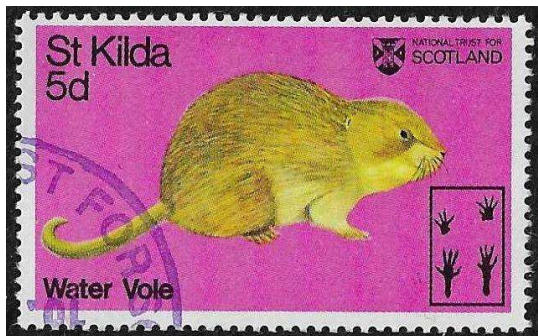


Abb. 3: Osterschermäus, St. Kilda



Abb. 4: Schmalfußbeutelmaus, Australien



Abb. 5: Rüsselratte, Mosambik

Strenggenommen – also für den systematisch sortierenden Zoologen – sind Mäuse oder Ratten nur die sogenannten Langschwanzmäuse (Muridae). Diese sind in unserem Faunengebiet vertreten durch die Gelbhalsmaus (*Apodemus flavicollis* Abb. 6) und die Waldmaus (*A. sylvaticus* Abb. 7a und 7b) sowie Brandmaus (*A. agrarius*), Zwergmaus (*Micromys minutus*) (vgl. hierzu auch ZOOPHILA Nr. 83/2020, Seite 41)



Abb. 6: Gelbhalsmaus, GB



Abb. 7a: Waldmaus, Jersey



Abb. 7b: Waldmaus, Island

# Mäuse auf Briefmarken

Für das biologische Gleichgewicht, also dafür, dass Mäuse und Ratten nicht Überhand nehmen, sorgen eine Reihe von Beutegreifern. Postalisch findet man von den vielen in Frage kommenden Tieren (man denke zum Beispiel an den Fuchs sowie die Marderartigen u.v.m.) immer wieder Eulen als Prädatoren. Der Block aus Togo zeigt Vögel aus unterschiedlichen Faunengebieten (Abb. 19): Den Nördlichen Fleckenkauz (*Strix occidentalis caurina*), den Waldkauz (*Strix aluco*) im Anflug sowie die Schleiereule (*Tyto alba*), die auch auf der Marke aus Kambodscha (Kampuchea) (Abb. 20) zu sehen ist. Unsere einheimische größte Eulenart, der Uhu (*Bubo bubo*), ist auf der Briefmarke aus Bulgarien (Abb. 21) abgebildet.

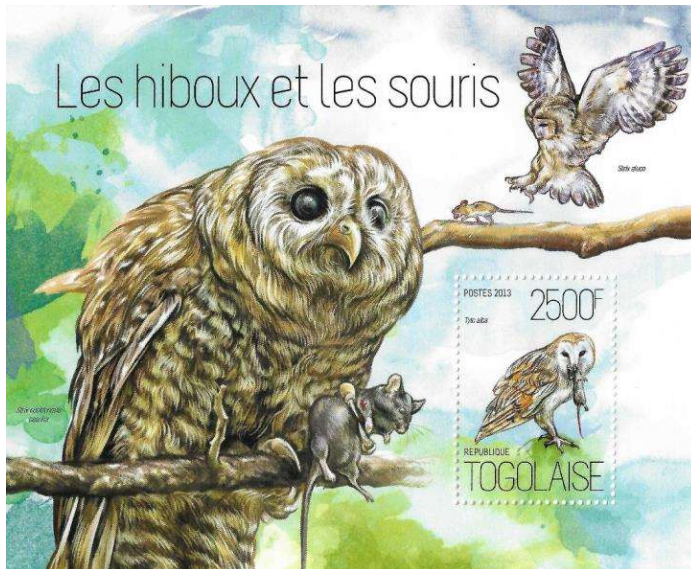


Abb. 19: Eulen (3 Arten) Block, Togo



Abb. 20: Schleiereule, Kampuchea



Abb. 21: Uhu, Bulgarien

Eine legendäre Methode, den unliebsamen Pelzträgern Einhalt zu gebieten, lieferte der Rattenfänger von Hameln. Auf der deutschen Briefmarke aus dem Jahr 2020 (Abb. 22) lockt der „Rattenfänger von Hameln“ eine ganze Schar von Tieren hinter sich her und befreit so die Stadt von der Plage. Der Karibik-Staat St. Vincent und die Grenadinen brachte die Sage in einer Disney-Version mit Mickey Maus als Pfeifer heraus (Abb. 23).

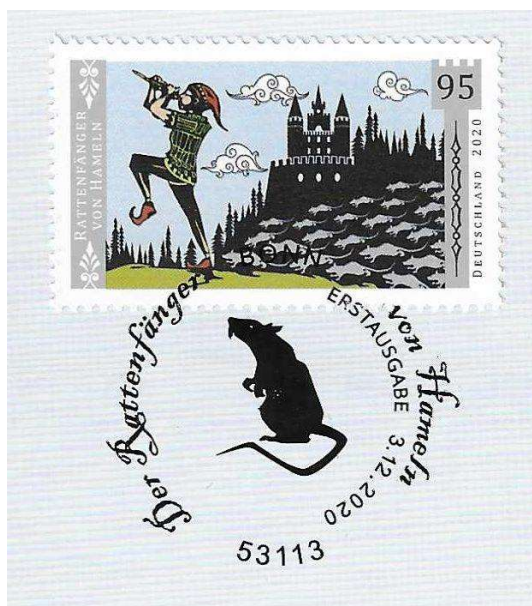


Abb. 22: Rattenfänger von Hameln

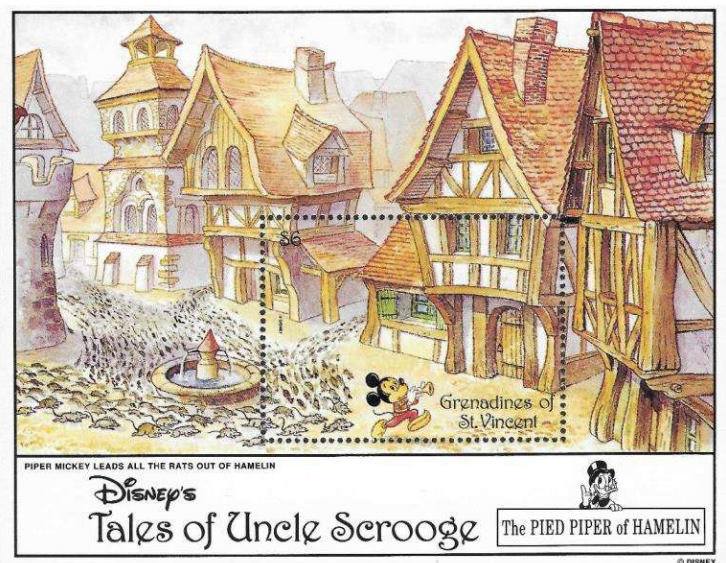


Abb. 23: Disney: Mickey als Rattenfänger

## 400. Geburtstag von Jean de la Fontaine

Die Fabelerzählungen von La Fontaine gehören zu den Klassikern der französischen Literatur. Es dürfte sich kaum ein Mensch finden, der nicht mindestens eine davon schon einmal gehört hat.

La Fontaine wurde am 8.7.1612 in Chateau-Thierry als Sohn eines königlichen Rats, Jagd- und Fischereiaufsehers geboren. Er erbt dieses Amt 1658, führt es aber nicht regelmäßig aus und verkauft es 1670. 1637 beendete er seine Schulzeit in Paris. Er begann 1647 ein Theologiestudium, das er aber bereits in der Probezeit abbrach. Danach studierte er von 1645 bis 1647 Jura in Paris. 1647 heiratete er die vierzehnjährige Marie Héricart. Mit ihr bekam er 1653 einen Sohn, mit dem er aber nie eine enge Beziehung pflegte. Nach der Hochzeit lebte er meist in Paris im Haus eines Onkels der Ehefrau. Sein Jurastudium scheint er beendet zu haben, denn 1659 wird er als zugelassener Anwalt am Obersten Gericht erwähnt. Er starb am 13. April 1695 in Paris.



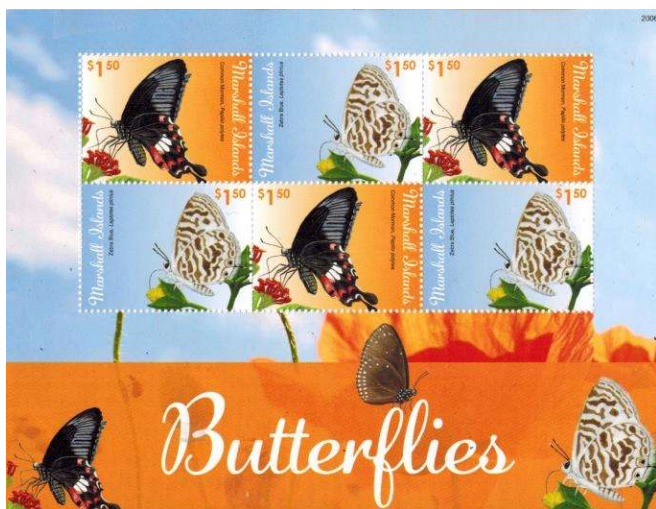
Um 1667 verfasste La Fontaine seine Fabeln. Die Stoffe und Motive für sie bezog er aus vielerlei antiken und zeitgenössischen Quellen. Eine erste Ausgabe der Fabeln in zwei Bänden erschien 1668.



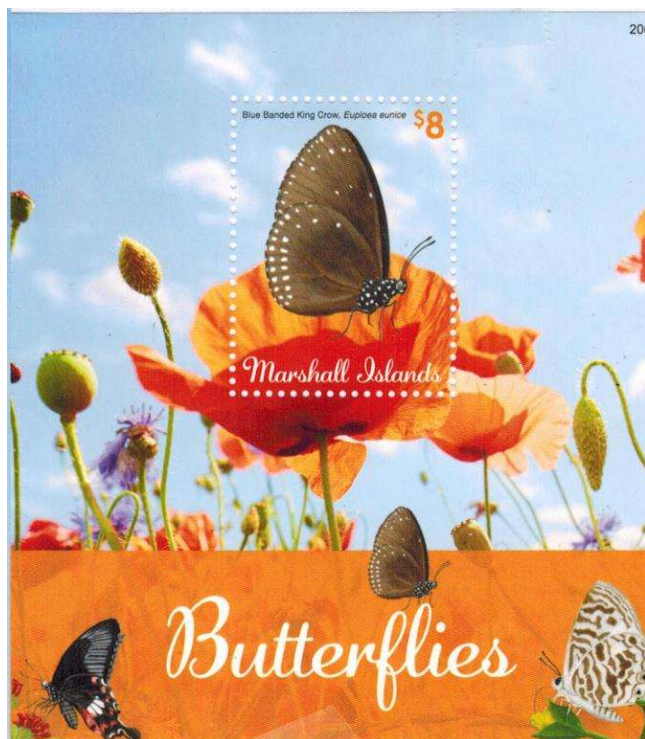
Block zum 400. Geburtstag aus Ungarn

# Neuheiten Schmetterlinge

## Marshall-Inseln



Marken: im Wechsel:  
 Oranger Grund:  
**Kleiner Mormone** (*Papilio polytes*):  
 Blauer Grund:  
**Zebra- oder Plumbago-Blau** (*Leptotes plinius*)



Marke:  
**Blaubändrige Königskrähe**  
 (*Euploea Eunice*)

## Togo



TG200248a

Marken:  
 o.l.: **Waldbrettspiel** (*Pararge aegeria*)  
 o.r.: **Grüner Zipfelfalter**  
 (*Callophrys rubi*)  
 u.l.: **Zebra-Schwalbenschwanz**  
 (*Protographium marcellus*)  
 u.r.: **Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter**  
 (*Thymelicus sylvestris*)



TG200248b

Marke und Falter und Raupen auf dem  
 Bogenrand zeigen das **Tagpfauenauge**  
 (*Aglais io*)

# Wale und Delfine



Island



Nachdem die isländische Postverwaltung die Ausgabe von Briefmarken eingestellt hat, dürfte diese sehr gelungene Markenausgabe mit einer Fluke aus dem Jahr 2020 zu den letzten Markenausgaben Islands zählen.

Das Bild eines abtauchenden Wales dürfte vielen Walbeobachtern als besonders eindrucksvolles Bild in Erinnerung bleiben. Für Wissenschaftler ist die Fluke eines Wales wie ein Fingerabdruck ein individuelles Erkennungsmerkmal.



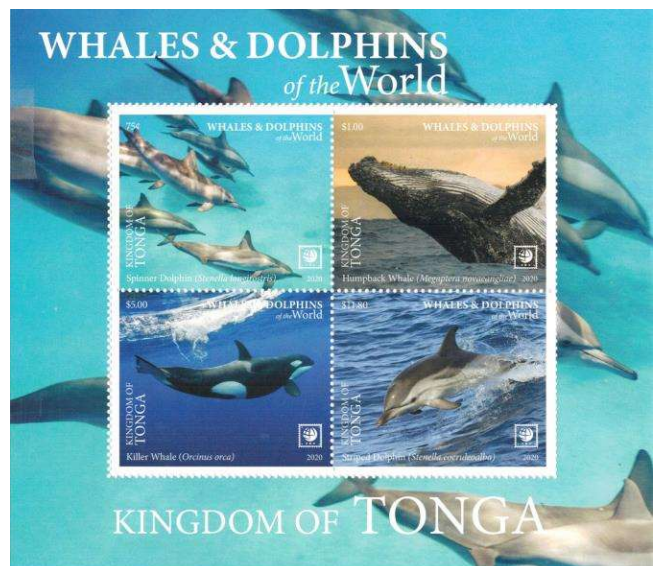
Portugal



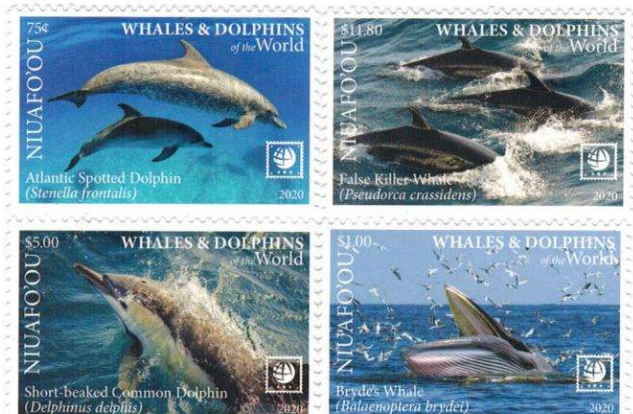
In einer Serie mit verschiedenen Museen ist auch das Museum auf den Azoren vertreten. Die Marke zeigt unter anderem Skelette von Meeressäugtieren und Exponate zum Thema Walfang.



Tonga



Niuafuou – Inseln zu Tonga

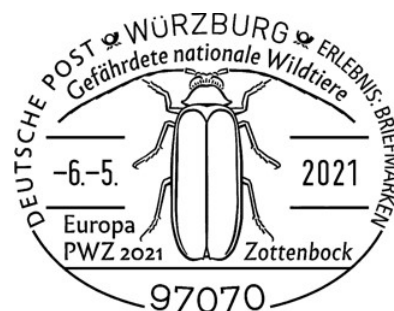




# Aktuelle Informationen

## Käfer im Sonderstempel

Zur Briefmarkenserie „Gefährdete nationale Wildtiere“ erschien am 6. Mai 2021 dieser Sonderstempel. Er zeigt einen **Zottenbock** im Stempelbild.



Erstmals 1767 von Carl von Linné beschrieben, gehört der Zottenbock (*Tragosoma deparium*) zur Familie der Bockkäfer. Er ist der einzige seiner

Gattung in Europa und kommt vor allem in kühlen Regionen Nordeuropas und Sibiriens sowie in den Höhenlagen der Alpen und anderer Gebirge vor.

Im Stempelbild eines weiteren Sonderstempels zur Briefmarkenserie, der am 6. Mai 2021 in Bonn erschien, sind alle Käfer der Serie zu sehen, darunter auch der **Harzsporling-Düsterkäfer**.



## Sonderstempel aus Vaduz

Am 1. März 2021 erschien dieser Sonderstempel in Vaduz / Liechtenstein. Er zeigt einen **Edelkrebs** im Stempelbild.



Liechtenstein hat zum diesjährigen Thema „gefährdete nationale Wildtiere“ das Mauswiesel (CHF 1.50) und den Edelkrebs (CHF 1.50) auf seine Europa-Briefmarken gebannt.

Der Edelkrebs oder Europäische Flusskrebs (*Astacus astacus*) ist die größte unter den in Europa heimischen Krebsarten.

## Sonderstempel zur Gartenschau

Gärtnerische Ausstellungen haben jahrhundertealte Tradition, bisweilen als kurzfristige Öffnung privater Gärten. Eine erste Internationale Land- und Gartenbauausstellung fand vom 9. bis 17. September 1865 in Erfurt statt.

Die heutige Bundesgartenschau ist ein Kind der bundesrepublikanischen Nachkriegsgeschichte: 1951 gilt als das Jahr der ersten heutigen Bundesgartenschau mit der Bundesgartenschau 1951 in Hannover. Im Jahre 2021 findet die Gartenschau in Erfurt statt. Dazu erschien nicht nur eine entsprechende Briefmarke.



Briefmarkenfreunde konnten sich am 1. April 2021 auch über zwei Sonderstempel aus Berlin und Bonn freuen. Wie die Insekten im Markenbild malen auch Ameise und Wespe im Stempelbild die Blütenumrandung des Stempels. Jetzt kann der Sommer kommen!



## Einen schönen Sommer 2021

Allen Sammlerfreunden wünscht die Redaktion einen schönen Sommer und viel Gesundheit!